



Kulturpreisverleihung 2010

Die Kulturpreise der Stadt Langenthal in Form von zwei Anerkennungspreisen gehen im Jahr 2010 an Werner Aeschbacher, Musikant, und an die Musik-Formation Pflanzplätz. Die Preissumme von Fr. 10'000.00 wird hälftig an die Geehrten vergeben.

Werner Aeschbacher ist ein virtuoser Langnauerörgeli- und Schwyzerörgeli-Spieler. Verwurzt in der Schweizer Volksmusik, geht er zuweilen bis weit in andere Musikkulturen hinein und nimmt dabei immer sich selbst mit und entwickelt seinen eigenen Stil. Mit seiner Musik bereichert er die Musikkultur, in dem er Brücken schlägt zwischen den Zeiten und den Kulturen.

Pflanzplätz, das sind Thomas Aeschbacher, Jürg Nietlispach und Simon Dettwiler, mit ihrem Hauptinstrument, dem Schwyzerörgeli, begleitet von Kontrabass und Schlagzeug. Ihr Name "Pflanzplätz" ist auch ihr Programm: Ein Garten, in dem "Chrut und Unchrut" wächst, in dem neben traditioneller Schweizer Volksmusik auch skandinavische, irische oder dänische Weisen und Eigenkompositionen ihren Platz haben. Pflanzplätz ist ein fruchtbarer Stilmix, gedüngt mit Spielfreude und animiert von musikalischer Globalisierung.

Die Kulturpreise der Stadt Langenthal als Anerkennungspreise sind eine Würdigung der Geehrten für ihre Bereicherungen des kulturellen Lebens in Langenthal, der näheren und weiteren Umgebung. Sie anerkennen besondere künstlerische Leistungen über eine längere Zeit. Die Preisverleihung findet am Sonntag, 22. August 2010 um 19.00 Uhr im Stadttheater Langenthal statt.

Werner Aeschbachers Leben als Musikant - wie er sich selber benennt - zeichnet sich wie eine Kulturreise durch unzählige schweizerische Kulturhäuser, Kleinkunst-Theater, Feste des Brauchtums und Musik-Festivals aus. Die Reise geht in die Welt nach Norwegen, Ghana, Frankreich, Italien; sie verbindet Musik mit Literatur (Pedro Lenz, Franz Hohler, etc.), sie ist Hintergrund von Filmen, die zweimal mit dem kantonal bernischen Filmpreis ausgezeichnet wurden und sie ist schlicht und einfach ein Ohrenschmaus, wenn Werner Aeschbacher eines seiner Örgelis mit Bedacht und wundersam spielt. So entlockt er seinem Instrument ganze Geschichten, die von alten Zeiten erzählen, Grenzen überwinden, Versuche zwischen Harmonie und Disharmonie wagen und immer dem Urmenschlichen verpflichtet sind. Werner Aeschbacher wohnt in Bützberg und ist seit jeher - sei es in der Stadtmusik oder in verschiedenen Formationen - Teil des Langenthaler Musiklebens. Der Preisträger ist dem traditionellen Liedgut und den kulturellen Wurzeln verpflichtet; auf dieser Grundlage lässt er aber auch seine Gegenwart einfließen. Er komponiert und macht sich auf, das Alte mit dem Neuen zu verbinden. Seine Musik trägt in frischer Art dazu bei, dass unser Volksgut nicht einfach rückwärtsgewandt ist, sondern den Schritt ins Heute schafft.



Stadt Langenthal

Mitteilung

Pflanzplätz erfreut seit sieben Jahren in der bestehenden Zusammensetzung mit **Thomas Aeschbacher, Jürg Nietlisbach und Simon Dettwiler** und schon seit 20 Jahren in anderer Zusammensetzung mit seiner etwas anderen Volksmusik. Wer sich einlässt auf ihre Melodien, der erlebt Überraschungen: Er sieht die alte Hexe aus der Waadt, die ihr Unwesen treibt, er wird eingeladen zu einer Finnischen Hochzeit, er wird beim Choral-Ländler gebeten, auf die Kirchenbank zu sitzen und riecht die Träber-Würste von Twann beim Träber-Swing. In sympathischer, frecher aber immer hochprofessioneller Art musizieren die drei Gärtner des Pflanzplätz querbeet, wie ihre letzte CD heisst, durch die musikalische Landschaft. Pflanzplätz zeichnet aber auch aus, dass die drei Musiker immer auch mit Gästen auftreten: So sind Christine Lauterburg wie auch Dani Küffer - ebenfalls Kulturpreisträger von Langenthal - und viele weitere im musikalischen Dialog mit Pflanzplätz, aber und das wird unterstrichen: Das Schwyzerörgeli spielt immer die Hauptrolle. Unzählige Bühnen in der Schweiz, vom Chäslager in Stans über das Casino Bern bis zur Mühle Hunziken, Festivals und Events von Kirgisien bis Finnland, Radio- und TV-Sendungen und Filmmusik sind Stationen auf dem musikalischen Lebenslauf von Pflanzplätz. Aber immer wieder kann das Langenthaler Publikum die Früchte des Pflanzplätz geniessen, denn die Wurzeln des Gepflanzten stecken in heimischer Erde.

Gemeinderat und Kulturkommission freuen sich, **Werner Aeschbacher und der Musikformation Pflanzplätz mit ihren Musikern Thomas Aeschbacher, Jürg Nietlispach und Simon Dettwiler** die Kulturpreise 2010 der Stadt Langenthal in Form von Anerkennungspreisen zu verleihen. Die Anerkennungspreise sind Ausdruck des Dankes der Stadt Langenthal an die Geehrten für die Bereicherung der Volksmusik.

Notiz an die Redaktionen:

Die Preisverleihung wird am Sonntag, 22. August 2010, 19.00 Uhr, im Stadttheater Langenthal stattfinden. Die Veranstaltung ist öffentlich. Paula Schaub, Gemeinderätin Ressort Kultur (paula@schaub.net oder 079 213 77 66), und Marianne Hauser Haupt, Kulturbeauftragte (marianne.hauser@langenthal.ch oder 062 916 22 26), stehen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Kontakte zu den Preisträgern vermittelt Ihnen die Kulturbeauftragte.

Langenthal, 18. Juni 2010

Der Gemeinderat